



Faktenblatt zur Veranstaltungsreihe *perspektive n*



Ziel

2016 erblickte die Debattenreihe *perspektive n* das Licht der Welt. Die Reihe soll Impulse für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen setzen und die hochschulischen Akteure statusgruppenübergreifend ins Gespräch bringen. Das Format öffnet einen methodisch interaktiv und aktivierend gestalteten Raum, um den aktuellen Stand an der jeweiligen Hochschule aufzugreifen, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Engagierten und Entscheider_innen zum gemeinsamen Handeln zu motivieren.

Format und Rahmeninformationen

- Anlehnung an das Fishbowl-Format: maximal 4 feste Diskutant_innen diverser Statusgruppen mit interner und externer Perspektive und 2 freie Stühle
- Moderation durch eine/n Vertreter/in des *netzwerk n*
- Dauer: 1,5 bis 2 Stunden (Diskussion) mit anschließendem Umtrunk, damit sich die verschiedenen Engagierten, Interessierten und Anwesenden weiter kennenlernen, vernetzen und die nächsten Schritte absprechen können
- Aufhebung der Barriere zwischen „Podium“ und „Publikum“ durch Bestuhlung des Raums und vielfältige Methoden (Fishbowl, Videos, Murmelgruppen, Kurzabstimmungen, Kopfstand, Rollentausch, Faktencheck, Fragen auf Zetteln notieren ...)
- nach Möglichkeit Anknüpfung an eine weitere Veranstaltung mit Nachhaltigkeitsbezug (Ringvorlesung, Seminar(e), Vorstellung von Masterarbeiten, Konferenz, Workshop, Auszeichnung von Abschlussarbeiten, Hochschulfest, Hochschultage ...)
- Idealerweise Kooperationsveranstaltung verschiedener Akteure (Hochschulgruppen, Gremien der verfassten Studierendenschaft, Lehrstühle, Institute, Nachhaltigkeitsbüro, Stiftung ...)
- Finanzierung: in der Regel problemlos über Studierendenrat, Allgemeinen Studierendenausschuss, den/die Nachhaltigkeitsbeauftragte/n, das Nachhaltigkeitsbüro, eine Stiftung usw.; *netzwerk n* unterstützt bei der Beantragung – an den Mitteln ist noch nie eine Veranstaltung gescheitert
- Organisation: *netzwerk n* stellt allgemeine und stetig aktualisierte Organisationsliste bereit und unterstützt die Organisation (Beratung, Kontakte zu möglichen Diskutant_innen, Mitteleinwerbung ...); Organisation erfolgt über ein Projekt ("[n | perspektive n](#)") auf der [plattform n](#), wo alle Dokumente, Dateien und Vorlagen der bisherigen Veranstaltungen abgelegt sind

Bisher 26 Veranstaltungen (Stand 08 / 2018)

Universität Erfurt
 Hochschule Nordhausen
 Hochschule Darmstadt
 Zeppelin Universität in Friedrichshafen
 Universität Stuttgart
 Universität Greifswald
 TU Berlin
 Universität Witten / Herdecke*
 HNE Eberswalde
 Universität Halle-Wittenberg
 PH Ludwigsburg
 Universität Ulm
 Universität Hildesheim
 Humboldt-Universität zu Berlin
 Universität Hohenheim
 Universität Wuppertal
 Universität Kassel**
 Leuphana Universität Lüneburg
 Universität Greifswald
 Hochschule Harz
 Universität Magdeburg
 Fachhochschule Erfurt
 Hochschule Aalen
 Universität Freiburg
 HTW Berlin
 Universität Potsdam

* größte Teilnehmerzahl bezogen auf Studierendenzahl: ca. 2,6 %

** größte Teilnehmerzahl: ca. 150

Es folgen ...

Beuth Hochschule Berlin
 Universität Konstanz
 Universität Leipzig
 Hochschule Niederrhein

Inhalt

Die deutsche Hochschullandschaft verändert sich langsam aber stetig vor dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung. Neben den umfassend nachhaltig ausgerichteten Einrichtungen *Leuphana Universität Lüneburg* und *Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde* sind immer mehr Hochschulen von den Vorteilen einer strukturellen Transformation überzeugt und beginnen, über Veränderungen in ihren Tätigkeitsfeldern Lehre, Governance, Betrieb, Forschung und Transfer in die und aus der Gesellschaft nachzudenken und diese umzusetzen.¹ Häufig bilden Studierende und Studierendeninitiativen den Anfangspunkt. Sie schieben Veränderungen an und rücken die Reflexion über bestehende Strukturen ins Bewusstsein. Aber auch darüber hinaus finden sich in allen Statusgruppen Fürsprecher_innen und Vorbilder für eine zukunftsfähige Entwicklung ihrer Einrichtung.

Der thematische Fokus der Veranstaltung wird an die Wünsche und Bedürfnisse der Organisator_innen angepasst – ein spezifisches Thema ist ebenso denkbar wie ein Austausch über die allgemeine Situation der nachhaltigen Entwicklung an der Hochschule, wobei das Fishbowl-Format offen angelegt ist, damit insbesondere die Themen der Anwesenden zur Sprache kommen.

Kurzfilm über die *perspektive n*: <https://youtu.be/doN6W5rNoxE>

Berichte der Veranstaltungen: <http://netzwerk-n.org/formate/perspektive-n/#berichte>

Kontakt: Dr. Michael Flohr, michael.flohr@netzwerk-n.org, 01577 536 22 85

Das detaillierte Konzeptpapier ist auf der Webseite des *netzwerk n* zu finden: <http://netzwerk-n.org/formate/perspektive-n/>

¹ Siehe die 2018 in der 2. Auflage vom *netzwerk n* herausgegebene [Good-Practice-Sammlung](#) „Zukunftsfähige Hochschulen gestalten – Beispiele des Gelingens aus Lehre, Betrieb, Governance, Forschung und Transfer“.